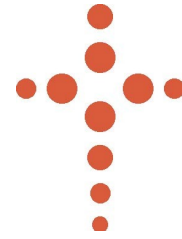


Leitbild

Leben gemeinsam gestalten im Ökumenischen Forum HafenCity



BRÜCKE
Ökumenisches Forum
HafenCity

Die „Brücke – Ökumenisches Forum HafenCity“ ist eine Initiative von 19 Hamburger Kirchen. Sie haben in der HafenCity einen Ort geschaffen, der die Menschen, die hier wohnen, arbeiten oder als Gäste kommen, an Gottes Gegenwart erinnert. In der HafenCity geben sie den Wünschen, Ängsten und Hoffnungen Raum, die über das Sichtbare und Machbare hinausgehen. Am Standort HafenCity zeigen die Kirchen ihre Zukunftsfähigkeit mit ökumenischem Gesicht.

Die Kirchen haben an der Shanghaiallee das Ökumenische Forum errichtet. In einem architektonisch markanten Gebäude gibt es eine ökumenische Kapelle, Veranstaltungsräume, ein Infocenter, das Weltcafé *ElbFaire*, kirchliche Büros und die generationsübergreifende ökumenische Hausgemeinschaft mit dem Laurentiuskonvent.

Die Kirchen haben den Laurentiuskonvent, eine ökumenische geistliche Gemeinschaft, berufen, das Ökumenische Forum mit Leben zu füllen, insbesondere die ökumenische Hausgemeinschaft. Damit ist Raum für Menschen geschaffen, die sich auf ein gemeinsames Leben in unterschiedlicher Nähe und Distanz zueinander und den vielfältigen Handlungsfeldern im Ökumenischen Forum einlassen.

1. In der Hausgemeinschaft leben Menschen zusammen, die **zeitgemäße Formen des Glaubens im Alltag** erproben und leben

- indem sie vielfältige Formen des geistlichen Lebens gemeinsam erproben und entwickeln (Bibelgespräche, Bibliodrama, Herzensgebet, Meditation, ...)
- indem sie die Schätze der ökumenischen Spiritualität erfahrbar machen
- indem sie regelmäßige Formen des Innehaltens (Tageszeitgebete / Stille Zeiten) in der Kapelle gestalten
- indem sie das (Kirchen-) Jahr miteinander feiern
- indem sie Menschen aus der Nachbarschaft, Gäste und Touristen einladen, an ihrem geistlichen Leben teilzuhaben
- indem sie sich mit ihren Erfahrungen aktiv einbringen in ihre Kirchen und Gemeinden.

2. In der Hausgemeinschaft leben Menschen zusammen, die **Verschiedenheit und Vielfalt** als Bereicherung erfahren (wollen):

- Verschiedenheit des Alters und der Generationen
- Verschiedenheit der Lebenssituation: z.B. Familie, Paar, Alleinlebende, Menschen in Ausbildung, Berufstätigkeit, Ruhestand
- Verschiedenheit der nationalen und kulturellen Zugehörigkeit
- Menschen mit und ohne Einschränkungen.

3. In der Hausgemeinschaft leben Menschen zusammen, die Güter und Gaben, Zeit, Ressourcen, Talente und Kompetenzen **miteinander teilen** (wollen):

- in gemeinsam geteilter Zeit: Kunst und Kultur, Sport, Feste und Feiern, Mahlzeiten, ...
- in gemeinsam genutzten Räumen: Bibliothek, Werkstatt, Kreativraum, Küchen, Dachgarten
- in materiellen Ressourcen, z.B. durch car-sharing.

4. In der Hausgemeinschaft leben Menschen zusammen, die eine **aufmerksame Nachbarschaft** miteinander pflegen (wollen),

- indem sie einander in der jeweiligen persönlichen Situation respektvoll wahrnehmen und annehmen und – wo möglich – einander helfen
- indem sie ihr Bedürfnis nach Nähe und Distanz, Gemeinschaft und Individualität artikulieren und miteinander abstimmen
- indem sie darin auch offen für Veränderung sind.

5. In der Hausgemeinschaft leben Menschen zusammen, die daran interessiert sind, **Wohnen, Arbeiten und Leben** miteinander zu verbinden,

- indem sie einander teilhaben lassen an ihren Alltagserfahrungen (familiär, beruflich, ...)
- indem sie den Austausch und die Zusammenarbeit suchen mit den Mitarbeitenden in den verschiedenen Arbeitsfeldern im Ökumenischen Forum
- indem sie Wege eröffnen wollen für neue berufliche Perspektiven in der Hausgemeinschaft.

6. In der Hausgemeinschaft leben Menschen zusammen, die bereit sind, die **gemeinsamen Wohn- und Lebenserfahrungen zu reflektieren** und ein Interesse daran haben, diese in einem gemeinsamen Lernprozess weiter zu entwickeln.

7. In der Hausgemeinschaft leben Menschen zusammen, die im gemeinsamen Wohnen und Leben einen Beitrag und eine Ermutigung sehen, einen **umweltverträglichen Lebensstil** zu praktizieren.

8. In der Hausgemeinschaft leben Menschen zusammen, die ihre Fähigkeiten und Talente in gemeinsame Aktivitäten mit der Brücke und dem Laurentiuskonvent einbringen und **Mitverantwortung** übernehmen, z.B.

- bei Veranstaltungen
- für konkrete Aufgaben
- bei der Gestaltung der Gemeinschaftsräume.

9. In der Hausgemeinschaft leben Menschen zusammen, die sich an der **Entwicklung zivilgesellschaftlicher Strukturen im Stadtteil** beteiligen, damit die HafenCity ein menschen- und lebensfreundlicher Stadtteil wird, z.B.

- indem sie die Themen „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ im Stadtteil stärken
- indem sie zivilgesellschaftliche Netzwerke aufbauen bzw. sich daran beteiligen
- indem sie soziale und politische Themen im Stadtteil fördern.

Wir leben darauf hin, in dem neu entstehenden Stadtteil eine starke Gemeinschaft zu werden, die sich zuversichtlich und bewusst auf Herausforderungen einlässt. Das gemeinsame Wohnen in der Shanghaiallee ist eine großartige Chance, das Leben im Stadtteil mit zu gestalten. Im Sinne von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung übernehmen wir Verantwortung für die Eine Welt.

Hamburg, den 29. Januar 2012

Ökumenische Hausgemeinschaft mit dem Laurentiuskonvent
im Ökumenischen Forum an der Shanghaiallee

www.oekumenisches-forum-hafencity.de